

Erstaunliche Entwicklung des «Genève Marathon»

# ERFOLGSREZEPT DIVERSIFIZIERUNG

Das Konzept «Marathon um ein Seebecken mit Alpenblick» lockt in Genf 14 000 Läuferinnen und Läufer hinter dem Ofen hervor. Die Gründe, wieso der Genève Marathon innert Kürze in die Top Ten der grössten Schweizer Lauf-events aufgestiegen ist.

TEXT: REGINA SENFTEN

**M**an nehme acht Rennen, verteile diese über zwei Tage, würze mit einem Hauch Romantik, schmecke mit viel Goodwill von Behörden und Sponsoren ab, gebe einen kräftigen Schuss Partystimmung bei, verlege die Mischung mitten ins städtische Zentrum und richte mit einer Prise Charity an. Voilà – das Erfolgsrezept des Genève Marathon. Ein ausgeklügeltes Event-Rezept, das bei der letzten Austragung nahezu 14 000 Mündern geschmeckt hat. Und überdies eine Speisenfolge, bei der auch der Genfer Tourismus- und Gastrobranche das Wasser im Mund zusammenläuft.

## LAUF-HÄPPCHEN NACH WAHL

Erfolgsfaktor Nummer eins ist – neben der äusserst attraktiven Lage mitten im touristischen Zentrum der Stadt Genf – sicherlich die vorangetriebene Diversifizierung der Laufstrecken. Neben Marathon, Marathon-Staffel und Halbmarathon stehen in Genf auch ein 5-km-Frauenlauf, ein Night-Run über 10 km, Strecken für Walker, Handbiker und Kinderläufe auf der Menütafel. Kaum eine Laufsport-Gruppe, die in Genf nicht bedient würde! Und weil der Marathonschmaus von Samstagmittag bis Sonntagmittag dauert, kann man sich die Lauf-Häppchen dem eigenen Gusto entsprechend individuell zusammenstellen: Frauen und Kinder joggen am Samstagnachmittag an der Seepromenade des Jardin des Anglais, während Papi oder Mami dann am nächsten Morgen am Marathon-Start stehen und über die weltberühmte Mont-Blanc-Brücke ins Ziel einlaufen. Firmen teilen sich die Marathon-Distanz wahlweise unter vier bis sechs Läufern auf, wobei es den fitteren Athleten frei steht, die Distanz beliebig zu verlängern. Traut man sich einen ganzen Marathon noch nicht zu, kann man sich

mit dem Halbmarathon am Sonntag und dem Nachtlauf am Samstag an die Originaldistanz herantasten.

Überhaupt der Nachtlauf! Eine Neuerung, die 2014 zum zehnjährigen Jubiläum eingeführt wurde und aufgrund seines romantischen Settings gleich bei der ersten Austragung auf Anklang stiess. Er dürfte auch heuer die seit fünf Jahren ununterbrochen steigende Kurve der Anmeldezahlen ein weiteres Mal in die Höhe schnellen lassen. Noch im Dämmerlicht besammeln sich die Läufer am Samstagabend um neun Uhr in Genfs hübschem Vorort Chêne-Bourg, um von dort mit Leuchtbändern ausgestattet durch geheimnisvolle Wälder und dunkle Felder bis ins festlich beleuchtete Zentrum der Stadt Genf zu laufen. Vorbei am Genfer Wahrzeichen Jet d'Eau, der den Sportlern in bunten Farben schillernd direkt den Weg in die Partynacht weist.

## PARTYSTADT GOES MARATHON

Wobei das Wort Partynacht keine leere Floskel ist! Am Samstagabend des Marathon-Weekends präsentiert sich die Weltstadt von ihrer ungehemmten Seite. Die Innenstadt rund um das Seebecken ist von Menschen in Sportklamotten bevölkert. Selbst in gehobenen Restaurants stört sich für einmal niemand über Gäste in Laufschuhen und Funktionsbekleidung. Und nicht wenige Wirte locken die Gäste mit



FOTO: ZVG/PHILIPPE ROCHAT



FOTO: REGINA SENFTEN

In Genf sorgen viele einzelne Puzzleteile für ein gelungenes Lauffest.

Läufer- und Zuschauerschar, unter die sich aufgrund der unzähligen in Genf ansässigen weltweit tätigen NGOs und Firmen namhafte internationale Beteiligung mischt. Im Jahr 2014 waren sagenhafte 125 Nationen am Start, viele von ihnen erkannte man an auffälligen Verkleidungen und gruppenkonformen T-Shirts am Staffel-Marathon. Womit schon angedeutet ist: Mitmachen und Spass haben scheint in der Romandie wichtiger als die Jagd nach Bestzeiten. Das belegen auch die Zahlen: Unter Tausenden von Teilnehmern befanden sich im letzten Frühling nur gerade 1504 Marathon-Finisher. 4523 schafften den Halbmarathon, während das Gros der Teilnehmer – und vor allem auch der bemerkenswerte Frauen-Anteil von 45% – sich in den Side-Events tummelt, die in Genf allerdings mittlerweile fast den Hauptevent ausmachen, während die Marathon-Strecke zur namensgebenden Nebensache mutiert ist. Ob das auch mit der karitativen Ausrichtung zusammenhängt? Seit 2010 trägt der Genève Marathon den Beinamen «for UNICEF» im Titel und sammelt unter dieser Flagge bei seinen Teilnehmern Spenden für Wasserpumpen in Entwicklungsländern. 483 Pumpen sind dank des Marathons bereits installiert worden, während letzten Frühling mehr als 50 000 Franken Spendengelder an die Hilfsorganisation flossen. Das Engagement für UNICEF, so hoffen die Organisatoren, bringe einige karitative Organisationen an den Start und Sorge für viel Goodwill.

Der Erfolg der letzten Jahre macht Appetit auf mehr, wie Race-Direktor Benjamin Chandelier versichert: «Unser Ziel für 2015 ist ein Wachstum von 14%. Mit 16 000 Angemeldeten wollen wir unter die Top 15 der Marathons in Europa vorstossen.»

Na dann? Nichts wie hin! Am 2./3. Mai 2015 wird in Genf mit der grossen Kelle ange-  
richtet. **f**

Infos: [www.genevemarathon.org](http://www.genevemarathon.org)

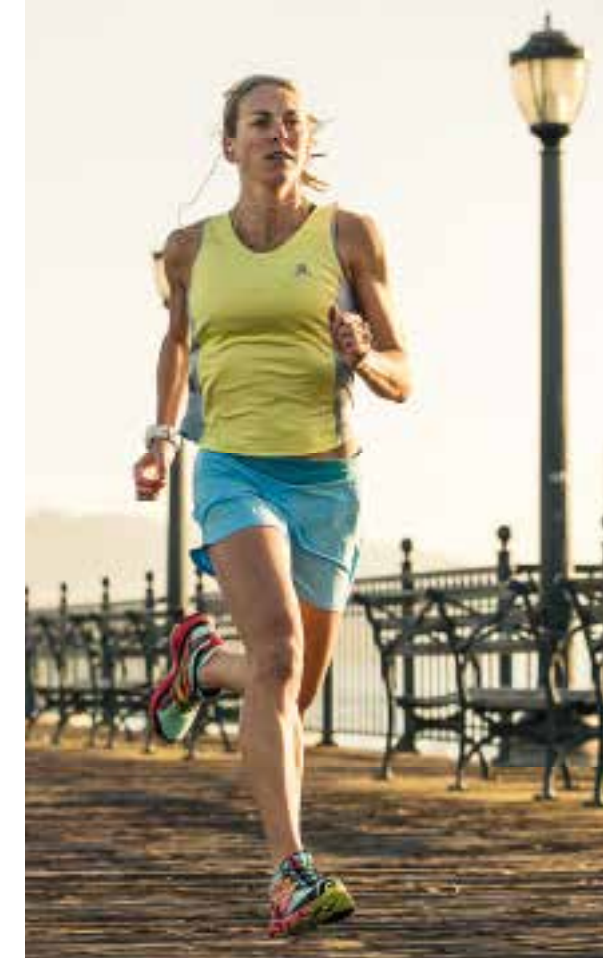
alkoholfreien Marathon-Cocktails und gehobenem Carboloadung in ihre Lokale. Die Läufer – jedenfalls all jene, die am nächsten Morgen nicht die gesamten 42,195 km unter die Füsse nehmen – erfreuen sich am gastronomischen Angebot und blasen trotz der sportlichen Herausforderung des nächsten Sonntagmorgens kein Trübsal.

Für die Läufer scheint es offensichtlich kein Nachteil zu sein, wenn Stadt und Kanton Genf als institutionelle Partner des Marathons auftreten. Im Gegenteil, wie Race-Direktor Benjamin Chandelier erklärt: «Vom Budget, das 1,4 Millionen Schweizer Franken beträgt, tragen Stadt und Kanton rund 8%, wobei das Geld nicht nur cash, sondern auch in Form von materieller Unterstützung in den Lauffest fliesst.» Konkret können dank der engen Zusammenarbeit mit der Stadt am Marathon-Sonntag die Innenstadt, die rechte Seepromenade sowie das Nadelöhr Mont-Blanc-Brücke während sechs Stunden komplett vom Verkehr befreit werden. Ein Umstand, der das Publikum in Scharen (der Veranstalter spricht von 80 000) an die Strecke lockt und die Marathon-Stimmung so richtig in Fahrt bringt.

## MARATHON ALS NEBENSACHE

Eine einzigartige Note erhält der Genève Marathon zweifelsohne auch durch die Festfreudigkeit der frankophonen

CONQUER  
NEW  
TERRITORY



SUUNTO AMBIT3 RUN  
THE RUNNING EXPERIENCE

Wherever you run, the Suunto Ambit3 Run is optimized for your perfect running experience. The running performance and sleep recovery measurements combined with full route navigation give you the tools to progress and explore.

**SUUNTO**